

2025/4

Liebe Vereinsmitglieder, Eltern und Freunde des FC Lommiswil

Der Startschuss zur neuen Saison ist gefallen – und tatsächlich liegt die Vorrunde schon bald hinter uns. Wir haben mit einem Spiel im Schweizer Cup historisches auf dem Weiher erlebt – angeführt von einem neuen Trainer der 1. Mannschaft. Die 2. Mannschaft hingegen hat einen schwierigen Saisonstart hinter sich. Und wir konnten mit Margot Walker ein neues Vorstandsmitglied in Lommiswil begrüßen.

Wechsel bei den Finanzen

von Margot Walker, Finanzverantwortliche

Mein Name ist Margot Walker. Ich bin 66 Jahre alt, Mutter von 2 erwachsenen Söhnen und seit Januar Grossmutter eines quicklebendigen Buben. Ich wohne seit 12 Jahren in Grenchen, wo ich meinem Hobby vor der Haustüre nachgehe: Mein Garten - Heimat von Bienen, Schmetterlingen und anderen Kleintieren und somit das Gegenteil eines Fussballrasens.

Bis Mitte 2025 habe ich die Buchhaltung eines KMU im Sozialbereich geführt. Nach der definitiven Pensionierung bat mich eine Kollegin, die verweise Buchhaltung ihres Vereins zu übernehmen. Weil sich der Vizepräsident dieses Klubs und Jean-Claude Gerber gut kennen und beide Buchhaltungen auf derselben Plattform geführt werden, fragte mich Jean-Claude Gerber, ob ich die Buchhaltung des FC Lommiswil auch übernehmen möchte.

Von Fussball verstehe ich leider nicht viel, ganz im Gegensatz zu meiner 90jährigen Mutter, welche kein Spiel des FC Basel verpasst, sofern es im TV übertragen wird. Die Verbindung zum FCL muss somit noch entstehen. Meine Aufgabe ist ja, in erster Linie korrekte Zahlen zu erarbeiten. Ich lerne sehr gerne Neues kennen und schätze es, mit Menschen anderer Altersgruppen in Kontakt zu treten. Insofern freue ich mich auf die Zusammenarbeit und staune über die Komplexität der Organisation und über das eindrückliche Engagement aller Beteiligten.

Ich bedanke mich fürs Vertrauen und wünsche Euch allen eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.





Ein neuer Trainer fürs 1.

von Sven Galey, Trainer 1. Mannschaft

Mein Name ist Sven Galey. Ich bin 35 Jahre alt, wohne seit 2020 in Lommiswil, bin verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 5 und 3 Jahren. Ich arbeite bei der SBB als Scrum Master eines agilen Teams, das sich um die Einführung des neuen SAP S/4HANA-Systems kümmert.

Meine aktive Fussballzeit als Spieler begann in Selzach, wo ich aufgewachsen bin, beim FC Selzach. Ich durchlief die gesamte Juniorenzeit in der Gruppierung mit dem FC Bellach. Die Zeit war auch geprägt von einer längeren fussballerischen Absenz aufgrund eines Autounfalls: Ich wurde dabei von einem Auto angefahren und erlitt einen offenen Unterschenkelbruch sowie eine Verdrehung des Wadenbeins.

Nach anderthalb Jahren stand ich dann wieder auf dem Platz, jedoch waren meine Ambitionen nicht mehr dieselben. Im Alter von 16 Jahren schaffte ich dennoch den Schritt in die 1. Mannschaft des FC Selzach, welche in der 3. Liga spielte. Bis ins Jahr 2016 war ich Teil der 1. Mannschaft des FC Selzach, bevor ich noch zwei Jahre beim FC Bettlach in der 4. Liga spielte. Nach einem Knorpelschaden im rechten Knie hatte ich beschlossen, mit dem aktiven Fussball aufzuhören und mich dem Trainerwesen zu widmen.

Meine Trainerlaufbahn begann beim FC Bettlach als Assistentstrainer in der 4. Liga. Nach einem Jahr zog es mich weiter zum SC Blustavia, wo ich dann drei Saisons als Assistentstrainer aktiv war. Nach einer weiteren Station als Assistentstrainer beim FC Solothurn in der FE14 übernahm ich mein erstes Team als Cheftrainer beim Team Stadt Solothurn (Junioren C).

In meiner ersten Saison als Cheftrainer erreichte ich mit den C-Junioren des Team Stadt Solothurn den Final des Solothurner Cups und stieg mit den Jungs in die Youth League auf. Eine tolle Erfahrung mit vielen Herausforderungen, die wir jeweils gemeinsam meistern konnten. Im Anschluss folgte mein Engagement beim FC Lommiswil als Trainer der 1. Mannschaft.

Als ich im Zug nach Bern sass, las ich das Interview von Fabian Käch in der Solothurner Zeitung. Dabei erfuhr ich, dass Fäbu am Ende der Saison zurücktreten würde.





Noch im Zug schrieb ich eine Mail an Fäbu und fragte nach, ob sie schon jemanden für die kommende Saison als Nachfolger gefunden hätten. Die Antwort von Fäbu liess nicht lange auf sich warten und war aus meiner Perspektive sehr erfreulich: Es hiess, man habe noch keinen offiziellen Nachfolger, sei aber in Gesprächen. Fäbu bot mir an, zusammenzusitzen, was wir dann kurz nach dem ersten Kontakt auch taten. Das Erstgespräch schien gefallen zu haben, und prompt wurde ich zu einem weiteren Gespräch zusammen mit Andrin und Cyrill eingeladen.

Wir trafen uns in der Barock Bar in Solothurn und hatten einen sehr guten Austausch. Ich ging mit gemischten Gefühlen aus dem Gespräch, da ich nicht einschätzen konnte, ob ich die beiden überzeugt hatte. Ich wusste, dass sie sich zwischen einem anderen Kandidaten und mir entscheiden wollten, und musste vorerst abwarten. Nach knapp zwei Wochen kam dann der Anruf von Andrin, der mir mitteilte, dass sie gerne mit mir zusammenarbeiten möchten. Ich war sehr erfreut über den Entscheid und habe umgehend zugesagt.

Nach nur drei Wochen Pause starteten wir in die Vorbereitung. Wie üblich hatten wir immer wieder Spieler, die sich in die Ferien verabschiedeten, was aber keinen nennenswerten Einfluss auf die Trainings hatte. Nach drei Testspielen, von denen zwei klar und überzeugend gewonnen werden konnten, starteten wir in die Saison mit dem ersten Highlight: dem ersten Auftritt des FC Lommiswil im Hauptfeld des Schweizer Cups gegen den FC Prishtina Bern aus der 1. Liga Classic.

Was für eine tolle Leistung der gesamten Mannschaft. Über 90 Minuten stand es 1:1, und mit etwas Glück hätten wir sogar den Sieg in der regulären Spielzeit holen können. In der Overtime fiel ein frühes Gegentor, woraufhin wir nicht mehr reagieren konnten. Was für ein toller Start für mich als Trainer.

Der Start in die Meisterschaft verlief mit einem 1:1 gegen den FC Subingen nicht ganz nach unseren Vorstellungen. Danach folgten in der Meisterschaft sieben Siege in Serie. Im Cup mussten wir uns leider gegen einen Unterklassigen geschlagen geben und mussten so früh in der Saison ein Ziel, das wir uns gesetzt hatten, abhaken. Die Reaktion kam wie angesprochen in der Meisterschaft, wo wir nach acht Spielen zusammen mit dem FC Grenchen an der Spitze der Tabelle stehen. Die Aussichten sind gut, und ich bin überzeugt, dass wir am Ende der Vorrunde an der Spitze der Tabelle stehen werden.



Saisonstart 2. Mannschaft

von Rocco Parente, Trainer 2. Mannschaft

Warum lieben wir alle den Fussball?

Weil er die schönste Nebensache der Welt ist – und weil im Fussball Geschichten entstehen, wie sie nirgendwo sonst geschrieben werden. Im Fussball ist nicht immer alles erklärbar, berechenbar oder logisch. Favoriten stolpern, Underdogs überraschen – und genau das macht diesen Sport so einzigartig.

Aber wieso hole ich so aus?!

Wir hatten uns für diese Saison viel vorgenommen. Wir wurden bei den Gegnern insgeheim als Favorit gehalten und wir wussten auch um unsere Stärken. Doch eine kurze Vorbereitung, frühe verletzungsbedingte Ausfälle und Absenzen wichtiger Spieler spielten uns von Beginn an nicht in die Karten. Vielleicht aber waren wir uns diesen Platz an der Sonne nicht ganz bewusst und haben uns daran 'verbrannt'.

Nach einer großartigen Rückrunde und einzelnen Zuzügen (ohne Abgänge) wollten wir bewusst angreifen - und um die vorderen Ränge kämpfen. Das Wort 'Aufstieg' wurde in den Mund genommen. Uns war jedoch bewusst, dass mit zwei Absteigern in der Gruppe und einem starken FC Leuzigen harte Konkurrenz auf uns wartete.

Der Start gegen Leuzigen misslang trotz einer 1:0-Pausenführung – Endstand 1:3. Die bittere Niederlage zeigte uns, dass wir noch nicht auf dem gewünschten Level sind. Die darauffolgende, nicht einkalkulierte Niederlage gegen ein vermeintlich schwaches FC Zuchwil, hätte ein Weckruf sein müssen. War es aber nicht! Die diskussionslose Niederlage gegen den Absteiger FC Post war dann ein weiterer, herber Rückschlag.

Dann folgte endlich der Befreiungsschlag: Ein hart erkämpfter 4:2-Sieg auf dem Acker von Riedholz. Eine überragende erste Halbzeit, danach Kampf, Wille und etwas Glück – und endlich drei Punkte, die gebührend gefeiert wurden!

Die erste Halbzeit war etwas vom Besten, was man bisher im Team gesehen hatte. Die nervösen zweiten 45 Minuten waren dann u.a. auch Frucht unserer mangelnden Athletik. Nichtsdestotrotz wurden die 3 Punkte mit Wohlwollen gefeiert und nach Hause gebracht.





Doch die Euphorie hielt nicht lange. Aus den nächsten vier Spielen holten wir nur einen Punkt. Die Niederlagen waren knapp, aber stets von schläfrigen Anfangsphasen und mangelnder Konsequenz geprägt. Die Angst, ein Spiel noch zu verlieren, lähmte unseren Offensivdrang – und so blieb unsere spielerische Überlegenheit oft unbelohnt.

Nun stehen wir nach acht Runden am Tabellenende – und sind damit selbst Teil einer jener Geschichten, die der Fussball schreibt. Nicht mehr an der prallen Sonne - eher im Schatten der anderen.

Aber: Diese Geschichte ist noch nicht zu Ende! Jetzt liegt es an uns, das Blatt zu wenden. Wir müssen den Spielwitz und die Freude am Fussball zurückfinden, den Einsatz zeigen, der nötig ist, um Spiele zu gewinnen – und das als Einheit. Wir müssen wieder als Team denken und dem Egoismus keinen Raum lassen.

Wir sind nun der Underdog. Wir sind diejenigen die für eine Überraschung sorgen können. Lassen wir nun alles, was geschehen ist, hinter uns und lernen daraus. Ab jetzt geht es nur in eine Richtung... nach oben! Wieder an die Sonne... aber bewusster!

Ich bin weiterhin überzeugt, dass wir zu den talentiertesten 4.-Liga-Teams im Kanton gehören. Uns fehlt aktuell nur, diese Energie in die richtigen Bahnen zu lenken. Irgendwann wird uns das Glück wieder anlachen – und wenn jeder Einzelne (Trainer eingeschlossen) weiss, wie er das Team voranbringen kann, dann schreiben wir unsere Geschichte neu.

Ich glaube daran!!!

Spielerinnen gesucht

Der FC Riedholz und der FC Lommiswil starten gemeinsam mit neuen FF-14 und FF-17 Teams – und DU kannst dabei sein!

Bist du motiviert und hast Lust, Fussball in einem tollen Team zu spielen?
Möchtest du neue Freundschaften knüpfen und Spass am Training haben?

Dann komm vorbei und probiere es aus!

Die Trainings finden in Lommiswil statt – und alle Mädchen sind herzlich willkommen, egal ob du schon Fussballerfahrung hast oder ganz neu anfängst.



Anlässe

Eine Übersicht über die Termine in dieser Saison:

- Junioren-Hallenturnier: 15. November
- Abendunterhaltung: 23./24. Januar
- Hallenturnier D/E/F: 7. März
- Passiveinzug: März
- Soccer Camp: 13.-17. April
- Sponsorenlauf: 9. Mai
- Stadtfest: 26./27. Juni
- Chilbi Lommiswil: 8./9. August
- GV: 25. August



Sponsoren

Schliesslich gilt unser Dank wie immer denjenigen, ohne die für einen kleinen Verein wie den Fc Lommiswil wenig möglich wäre, unseren Sponsoren. Ganz besonders hervorheben wollen wir:

loyal trade
die planen-profis!

 **Solstis**
solar solutions

fraisa

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Weissenstein